

Presseinformation

München, den 31.08.2012

Europäische Bankenaufsicht

Theo Zellner: Nicht alle über einen Kamm scheren

Sparkassenpräsident Theo Zellner spricht sich gegen die Pläne vom EU-Binnenmarkt-Kommissar Michel Barnier aus, alle Banken und Kreditinstitute ohne Ansehen ihrer Systemrelevanz zentral zu kontrollieren. Im Interview mit der Süddeutschen Zeitung hatte Barnier befürchtet, dass es ohne die zentrale Kontrolle durch die EZB zu gravierenden Problemen kommen könne. Damit setzt er letztlich stabile regionale Kreditinstitute wie die bayerischen Sparkassen mit maroden Banken in England, Spanien oder Belgien gleich. Theo Zellner wörtlich: *„Es kann nicht angehen, dass unterschiedlichste Arten von Kreditinstituten über denselben Kamm geschoren werden. Die Aufsicht der EZB muss sich auf grenzüberschreitend tätige und systemrelevante Institute beschränken.“*

Es dürften jetzt, so Zellner, keine Weichenstellungen vorgenommen werden, die zum Nachteil der Regionalbanken und damit der mittelständischen Wirtschaft seien. Diese Gefahr sehe er aber mit der geplanten zentralen Aufsicht, die sich an den Erfordernissen von Großbanken ausrichte, aber auch regionale Sparkassen treffe. Wer aber Stabilität für unsere Wirtschaft wolle, dürfe die sichere und anerkannte Stützpfeiler der Finanzmärkte wie die Sparkassen nicht beeinträchtigen.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter www.sparkassenverband-bayern.de

Der Sparkassenverband Bayern ist zentraler Dienstleister für die 72 bayerischen Sparkassen und deren Träger. Mit einer addierten Bilanzsumme von rund 175 Milliarden Euro betreiben die bayerischen Sparkassen in allen Teilen des Freistaates Bayern Finanzdienstleistungsgeschäfte mit Schwerpunkt Privatkunden und gewerblicher Mittelstand. Bayernweit sind bei den Sparkassen 45.394 Angestellte beschäftigt, davon 3.726 Auszubildende und Trainees.

Der Sparkassenverband Bayern vertritt die gemeinsamen Interessen der Sparkassen und ihrer Träger in der Öffentlichkeit, unterstützt und berät die Sparkassen bei Anpassungen an veränderte rechtliche, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen und steuert die Entwicklung neuer Produkte, Vertriebssysteme und informations-technologischer Anwendungen für die bayerischen Sparkassen. Weiterhin berät er in Rechts- und Steuerfragen, übernimmt Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft in der Region, fördert den Verbund innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm und koordiniert die Aktivitäten im Verbund.